

12.05.1892

☞ Syker Zeitung. ☜

**K** **Solrabe, 10. Mai.** [F e u e r.] Gestern Nachmittag 3 Uhr wurde im Norden ein großer Brand bemerkt, in Folge dessen die hiesige freiwillige Feuerwehr alarmirt wurde. Es brannte das Gehöft des Neubauers Friedrich Bahrs auf dem „Sonnenberge“ vor Höltingen. Obwohl unterwegs die Deichsel der Spritze abbrach und letztere auf dem letzten Rest des Weges von Menschenkraft bewegt werden mußte, war sie doch verhältnißmäßig rasch zur Stelle. Aber das strohgedeckte Haupthaus brannte mit solcher Schnelligkeit nieder, daß daran nicht viel zu retten war. Immerhin wurde aus den unter Wasser gehaltenen Zimmern noch eine große Menge Hausgeräth herausgeholt. Eine Scheune, die etwa 15 Schritt vom Hause stand, und eine andere, etwas entferntere Scheune wurden gerettet. Das Feuer scheint durch einen Schornsteindesekt entstanden zu sein; wenigstens ist es in der Nähe des Schornsteins zuerst bemerkt. Dem Besitzer, welcher gerade seine Rube auf die Weide trieb, gelang es, Werthpapiere u. s. w. zu retten und das Vieh herauszulassen. Nur ein Kalb ist verbrannt. Das Gebäude und Inventar sind versichert. Leider hat der Besitzer, als er sich vor 5 Jahren verheirathete, nicht nachversichert, so daß er sehr großen Schaden hat. Die hiesige freiwillige Feuerwehr arbeitete bis 7 Uhr. Ihre Leistungen sind, wenn man die kurze Zeit des Bestehens erwägt, anerkennenswerth. Bei dem Schlußappell ergab sich die Anwesenheit von 28 Mann. Mögen die Mitglieder in ihrem Eifer und in ihrer Ausdauer nicht erlahmen.